

Beschlussvorlage

EG Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Vorlage Nr.: BV 496/2020

öffentlich

Amt/Geschäftszeichen: Amt für Gemeindeentwicklung	Datum: 14.12.2020
Bearbeiter: Claudia Wittke	Wahlperiode 2019 - 2024

Beratungsfolge	Termin	Abstimmung	Ja Nein Enthaltung
Ortschaftsrat Lüderitz	19.01.2021	nicht empfohlen	1 4 1
Ortschaftsrat Windberge	05.01.2021	empfohlen	3 0 0
Ausschuss für Bau, Umwelt, Wirtschaft und Verkehr	20.01.2021	empfohlen	7 0 1
Haupt-, Finanz- und Vergabeausschuss	25.01.2021	empfohlen	9 0 0
Stadtrat	10.02.2021 17.02.2021	Abstimmung am 17.02. beschlossen	----- 20 0 2

Betreff: Abschluss einer Kooperationsvereinbarung der Stadt Stendal mit der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Untersuchung der Möglichkeiten für die Errichtung, Entwicklung und Vermarktung eines Industriegebietes

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt beigefügte Kooperationsvereinbarung zwischen der Hansestadt Stendal und der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Untersuchung der Möglichkeiten für die Errichtung, Entwicklung und Vermarktung eines Industriegebietes.
Die Kosten des Vorhabens sind mit BV 351/2020 auf max. 17.000 € festgelegt worden.

Finanzielle Auswirkungen

Kosten des Vorhabens	Mittel bereits veranschlagt			Deckungsvorschlag (wenn nicht veranschlagt)
	x	Ja	Nein	
	Jahr 2021			
Max 17.000€ EUR	Produkt-Konto:			
ggf. Stellungnahme Kämmerei				

Anlagen: Kooperationsvereinbarung neuer Entwurf nach SR 04.11.2020

Andreas Brohm
Bürgermeister

Siegel

Begründung:

Mit Beschluss im Stadtrat am 04.11.2020 (BV 351/2020) hat sich der Stadtrat grundsätzlich für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Untersuchung der Möglichkeiten (Chancen und Risiken) für die Errichtung, Entwicklung und Vermarktung eines Industriegebietes auf den Gemarkungen der Ortschaften Lüderitz und Windberge (Stadt Tangerhütte) und der Ortschaften Buchholz, Wittenmoor, Nahrstedt und Insel (Hansestadt Stendal) auf dem Gebiet des ehemaligen Flughafens Buchholz international ausgesprochen.

Abgelehnt wurde damals die im Entwurf beigefügte Kooperationsvereinbarung. Hierzu fanden nach Ablehnung durch den Stadtrat Gespräche zwischen dem Bürgermeister und der Stadt Stendal statt.

Die Vereinbarung wurde entsprechend den Vorgaben beider Vereinbarungspartner geändert und liegt ihnen nunmehr als neuer Entwurf vor.